

Kanalwochenende...

News

Geschrieben von: Tim

Geschrieben am: 16.01.2017 15:38:55

Zu einer ganzen Serie kleiner Havarien kam es am Wochenende auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Am 13.1. um 13.20 Uhr erlitt auf der Fahrt von Swinemünde nach Bremerhaven der deutsche Frachter "Fredo", 1649 BRZ (IMO-Nr.: 8504208) gegen 13:20 Uhr von der Holtenauer Schleuse kommend unmittelbar hinter der Holtenauer Hochbrücke Maschinenausfall. Auch das Bugstrahlruder war betroffen, und das Schiff lief in der Kanalkurve bei Knoop hilflos in die Böschung. Gegen 14:35 Uhr kam es aus eigener Kraft wieder frei und ging zunächst an die dortigen Dalben. Um 15.30 Uhr verholte sie an den Bominflot-Kai im Kieler Nordhafen. Von dort ging es am 14.1. um 18 Uhr weiter nach Bremerhaven. Dort machte die "Fredo" am 15.1. um 3.30 Uhr bei der Bredo Shipyard zur Reparatur fest.

Am Abend des 13.1. erwischte es auf der Fahrt von Brake nach Rönne den deutschen Frachter "Newton", 1307 BRZ (IMO-Nr.: 8814196). Er erlitt noch auf der Elbe vor Brunsbüttel einen Maschinenschaden und musste von einem Schlepper auf Position gehalten werden, damit er nicht abtrieb. Nach längeren Versuchen gelang es, die Maschine wieder in Gang zu bringen. Das Schiff wurde dann von zwei Schleppern in die Brunsbütteler Schleuse gezogen und machte um 1.30 Uhr an den Segelschiffsdalben in Brunsbüttel fest. Von dort ging die Reise am 15.1. um drei Uhr weiter, und am 16.1. um 8.30 Uhr wurde der Zielhafen erreicht.

In der Nacht zum 14.1. erlitt der holländische Frachter "Penhar", 4106 BRZ (IMO-Nr.: 9534365), auf der Fahrt von Savannah nach Gavle ostwärts den Kanal passierend bei Kudensee Maschinenprobleme. Grund war ein Schaden an der Kühlwasserleitung. Der Havarist wurde mit zwei Schleppern zurück nach Brunsbüttel geschleppt und machte um 1.30 Uhr an den Bahnhofsdalben fest.

Am Nachmittag versuchte die "Penhar", die Reise fortzusetzen. Sie kam aber nur bis zum Landeshafen, ehe erneut Schwierigkeiten auftraten. Von dort ging es mit halber Geschwindigkeit bis zur nächsten Weiche in Kudensee, wo das Schiff drehte und ohne Schlepperhilfe in Langsamer Geschwindigkeit zurück nach Brunsbüttel lief. Hier machte sie wieder an den Bahnhofsalben fest. Der nächste Anlauf am 15.1. um 14.40 Uhr verlief erfolgreicher. Das Schiff wurde nun am 18.1. in Gavle erwartet.

Am 15.1. dann kam es auf dem von Danzig kommenden, unter Antigua-Barbuda-Flagge laufenden Frachter „Thorco Hilde“, 4990 BRZ (IMO-Nr.: 9413456), gegen 17:45 Uhr während des Einlaufens in die Holtenauer Schleuse zu einem Maschinenausfall in Höhe der Schleusenkammer-Mitte. Durch die umgehende Meldung des Lotsen an den Schleusenwärter und dessen Durchsage an die Festmacher konnte die Achterleine auf dem nächstgelegenen Poller befestigt werden. Im gleichen Moment wurden auch die Spring und die Vorleine an Land gegeben, um das Schiff zu sichern. Das Aufstoppen gelang durch das gute Zusammenspiel aller Beteiligten. Gegen 18 Uhr konnte die „Thorco Hilde“ mit eigener Kraft ausschleusen und machte zunächst am Bominflot-Kai im Kieler Nordhafen fest. Um 22.30 Uhr setzte sie die Reise fort.